



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

15.06.2016

Nr. 52/2016

Sperrfrist:

Cornelius Meister ab der Spielzeit 2018/2019 Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart und des Staatsorchesters Stuttgart

Cornelius Meister (36) wird ab der Saison 2018/2019 Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart und des Staatsorchesters Stuttgart. Der Vertrag wird zunächst für sechs Spielzeiten bis 2024 vereinbart.

Seit 2010 ist Cornelius Meister Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Radio-Symphonieorchesters Wien. Als Gast dirigiert er an der Mailänder Scala, am Royal Opera House Covent Garden London, an der Wiener Staatsoper und wird 2018 an der Metropolitan Opera New York debütieren. Vor einem Monat gewann er mit "Peter Grimes" den "International Opera Award" für die beste Neuproduktion der Saison.

Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn, der derzeit den Vorsitz des Verwaltungsrats der Staatstheater Stuttgart innehat, und Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, sind davon überzeugt, dass der designierte Intendant Viktor Schoner in Cornelius Meister einen idealen Partner gefunden hat, um der Staatsoper Stuttgart auch zukünftig einen Spitzenplatz unter den europäischen Opernhäusern zu sichern und der Kulturmetropole Stuttgart entsprechenden Glanz zu verleihen.

Oberbürgermeister Kuhn sagte: „Wir freuen uns auf Cornelius Meister als neuen Generalmusikdirektor für die Stuttgarter Oper. Er ein ausgewiesener und international anerkannter GMD der jungen Generation. Vor rund zehn Jahren dirigierte Meister bereits an der Stuttgarter Oper. In Heidelberg machte er einst Furore als jüngster GMD. Seitdem hat er viele Erfahrungen an den Opernhäusern der Welt gesammelt und leitet aktuell ausgesprochen erfolgreich das Wiener Radio- und Sinfonieorchester. Meister passt wunderbar in die anspruchsvolle und künstlerisch ambitionierte Stuttgarter Musiktheater-Tradition.“

Ministerin Bauer: „Mit Cornelius Meister wird ein GMD der jungen Generation mit internationalem Renommee verpflichtet. Er hat Erfahrung an den großen deutschen Staatsoper, aber auch an der Mailänder Scala, am Royal Opera House Covent Garden oder an der Wiener Staatsoper gesammelt. Er steht für musikalische Exzellenz und hat an seinen bisherigen Wirkungsstätten kontinuierlich ein immer breiteres und neues Publikum aller Altersgruppen für die Oper und für die klassische Musik begeistern können. Ich freue mich sehr, dass er ab Herbst 2018 die Staatsoper Stuttgart zu seiner künstlerischen Heimat macht.“

Viktor Schoner sagt zur Berufung von Cornelius Meister: „Er ist ein Dirigent, der sich in tiefer Kenntnis der Partituren des 19. Jahrhunderts im Dienst der Musik sieht und gleichzeitig offen ist für die Fragen, die diese Kunstform heute an die Künstler, die Institutionen und das Publikum stellt: Das reicht von der exemplarischen Interpretation der zentralen Opernwerke des Repertoires bis zur Beschäftigung mit Uraufführungen und der historisch-informierten Aufführungspraxis. Die öffentliche Wahrnehmung des Staatsorchesters in seiner großen Vielseitigkeit, nämlich in seiner umfangreichen Konzerttätigkeit und als herausragendes Opern- und Ballettorchester, wird ihm ein besonderes Anliegen sein.“

Cornelius Meister, der zurzeit an der Wiener Staatsoper mit Proben für Mozarts Le nozze di Figaro befasst ist, freut sich sehr über seine Ernennung: „Schon jetzt

fühle ich mich der Staatsoper Stuttgart und dem Staatsorchester Stuttgart besonders nahe. Ich erinnere mich sehr gerne an die Vorstellungen, die ich hier bereits dirigiert habe. Es ist gleichermaßen eine Ehre und Verpflichtung, die großartige Stuttgarter Opern- und Musik-Tradition weiterzuführen und gemeinsam mit allen künftigen Kolleginnen und Kollegen Abend für Abend das Publikum zu begeistern. Auf die Zusammenarbeit mit dem hochgeschätzten und international erfahrenen designierten Intendanten Viktor Schoner freue ich mich besonders.”

Seit seinem Debüt mit 21 Jahren an der Hamburgischen Staatsoper erarbeitete Cornelius Meister sich konsequent ein umfangreiches Repertoire an den großen Häusern Europas, so beispielsweise an der Deutschen Oper Berlin, an der Semperoper Dresden, der Bayerischen Staatsoper, der New National Opera Tokyo, der San Francisco Opera, der Königlichen Oper Kopenhagen sowie am Royal Opera House Covent Garden in London.

In der laufenden Saison stellt Cornelius Meister seine Verortung im Kern-Repertoire der Oper unter Beweis: an der Wiener Staatsoper verantwortete er Arabella, Ariadne auf Naxos, Le nozze di Figaro, im kommenden Jahr außerdem Fidelio. An der Oper Zürich dirigiert er Carmen und 2017 Werther. Hier leitete er bereits in der Spielzeit 2014/2015 zwölf Mal Die Zauberflöte mit dem legendären Ensemble „Orchestra La Scintilla“, das Harnoncourt aus den Reihen des Zürcher Orchesters geformt hatte.

Sein Verantwortungsbewusstsein für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts wurde deutlich mit einer gefeierten Neuproduktion von Lulu an der Semperoper in Dresden sowie der Uraufführung von Giorgio Battistellis CO2 an der Mailänder Scala. Im Sommer dieses Jahres wird er Ariadne auf Naxos in Glyndebourne dirigieren. Ab der Spielzeit 2018/2019 wird Cornelius Meister außerdem an der Metropolitan Opera in New York tätig sein.

Im Konzertbereich hat Meister zahlreiche bedeutende internationale Orchester dirigiert: u.a. das Concertgebouworkest Amsterdam, das City of Birmingham Symphony Orchestra, das BBC National Orchestra und das BBC Philharmonic

Orchestra, das National Symphony Orchestra Washington, das Mostly Mozart Festival Orchestra New York, das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra Tokyo, das Swedish Radio und Danish National Symphony Orchestra, das Orchestre de Paris, das Orchestre de l'Opéra National de Paris, das Ensemble Intercontemporain, das Orchestra di Santa Cecilia Rom, das Tonhalle-Orchester Zürich, das Orchestre de la Suisse Romande, das Deutsche Sinfonie-Orchester und Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, das NDR-Sinfonieorchester Hamburg, das Radio-Sinfonieorchester des SWR Stuttgart und das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Neben den sehr erfolgreichen Konzertreihen im Musikverein Wien und im Wiener Konzerthaus ist das Radio-Sinfonieorchester Wien unter seiner Leitung im Rahmen von Tournées nach Asien und durch Europa gereist, unter anderem zu den Salzburger Festspielen und in die Berliner Philharmonie.

Cornelius Meister wurde 2007 für das „Beste deutsche Konzertprogramm“ und seither mehrfach für seine Education-Projekte ausgezeichnet. Als Pianist trat er in Europa und den USA auf und leitete Klavierkonzerte von Grieg, Liszt, Gershwin, Beethoven und Mendelssohn vom Flügel aus.

Cornelius Meister war von 2005 bis 2012 Generalmusikdirektor der Stadt Heidelberg.

Rechtefreie Fotos unter: <http://www.corneliusmeister.net/fotos-jahr.html?year=2015>